

Zwischenbericht Standortförderung Dietikon

Berichtsperiode November 2021 bis April 2022

Der vorliegende Halbjahresbericht der Standortförderung Dietikon gibt eine Übersicht über die laufenden Projekte in der Berichtsperiode. Hervorzuheben sind die Fortschritte im Projekt Cleantech Hub Dietikon, das im letzten Herbst 2021 angelaufen ist, und das Projekt Smart City Dietikon.



Im März ist neues Leben am Frischmarkt eingekehrt. Mit Plakaten und über die sozialen Medien wird auf den Markt und die Öffnungszeiten hingewiesen. Neu zum Marktteam hinzugestossen ist ein Dietiker Anbieter von italienischen Spezialitäten, der jeweils am Mittwoch am Markt präsent ist. Die Stimmung unter den Marktfahrenden ist positiv. Zufriedenheit herrscht auch über die erzielten Umsätze.



Der Frühlingmarkt war am 7. Mai nach 2-jähriger Pause zurück auf dem Kirchplatz. Auf ein Bühnenprogramm und eine Gastwirtschaft wurde in der Planungsphase aus Sicherheitsgründen verzichtet. Rund 50 Marktstände, kulinarische Köstlichkeiten, Getränke aus der Region und liebevoll hergestelltes Kunsthandwerk erwarteten die BesucherInnen. Die Stadtmusik lud zum Muttertagskonzert ein.



Auf die zweite Ausschreibung des Ideenwettbewerbs "Miteinander für Dietike" sind 19 Ideenvorschläge eingegangen. Eine unabhängige Jury hat im Februar die Ideen geprüft und vier Projekte zur Umsetzung empfohlen: Street Art Festival, Beachvolleyball-Turnier, Ansichtskarten-Sets, Graffiti Contest. Mit den Ideengebern sind Gespräche über die Umsetzung der Projekte im Gange.



Die NetzwerkStadt, die sich für ein attraktives Zentrum und ein vielfältiges Angebot einsetzt, hat nach den beiden Lockdowns noch nicht zum alten Schwung zurückgefunden. Es stehen verschiedene Ideen im Raum, die im Mai konkretisiert werden sollen. Am 24. Mai ist ein Workshop geplant, zu dem auch Interessierte eingeladen sind. Anmeldungen über www.netzwerkstadt.ch.



Cleantech Hub Dietikon

Im Beisein von Exponenten aus Wirtschaft, Politik und Kanton wurde am 15.2.2022 der Förderverein Cleantech Hub Dietikon gegründet. Erklärtes Ziel ist die Förderung von Innovationen und die Vernetzung von Startups mit Unternehmen aus der Region. Ein Kernteam arbeitet seit Oktober intensiv am Aufbau. Aktuell liegen mehrere Anfragen von Startups vor, die sich im Cleantech Hub einmieten möchten. Engpass ist das Angebot an geeigneten Gewerberäumen.



Smart City Dietikon

Die Umsetzung der ersten Teilprojekte hat sich infolge baurechtlicher Abklärungen und einem Lieferengpass bei der Beschaffung elektrischer Komponenten verzögert. Eine eMobility Ladestation (Zelgliplatz), eine eBike Ladestation (Velohaus) und ein öffentliches WLAN (Kirchplatz) sind in Betrieb. Weit fortgeschritten sind auch die Planungsarbeiten für die weiteren Teilprojekte. Nach den Sommerferien ist die offizielle Einweihung der verschiedenen Installationen geplant.



Stadtmarketing

Die Standortförderung arbeitet zusammen mit lokalen Journalisten und einer ausgewiesenen Stadtkennerin an einem Stadtführer, der die Stadt in all ihren Facetten vorstellt. Ausgewählte Themen sind etwa Kultur, Historisches, Freizeit & Sport, Natur, Wissenswertes, Spass und Unterhaltung. Der Stadtführer soll zwischen Herbst und Weihnachten erscheinen. In Produktion sind auch Einkaufstaschen mit zwei Varianten, welche die Bevölkerung zum Einkauf in Dietikon einlädt.



Wirtschaftsförderung

Der Stadtpräsident und Standortförderer haben im Berichtszeitraum 14 Firmen besucht und ihnen Hilfe bei diversen Anliegen angeboten. Die Nachfrage nach Gewerberäumen ist weiterhin hoch: Es treffen regelmässig Mietgesuche ein, die das Angebot übersteigen. Gesucht sind Logistikflächen und Werkstätten mit LKW-Zufahrt und hohen Räumen, was die Strategie eines qualitativen Wachstums (Cleantech Hub) unterstreicht. Relativ konstant ist die Zahl der Neugründungen und Liquidationen.